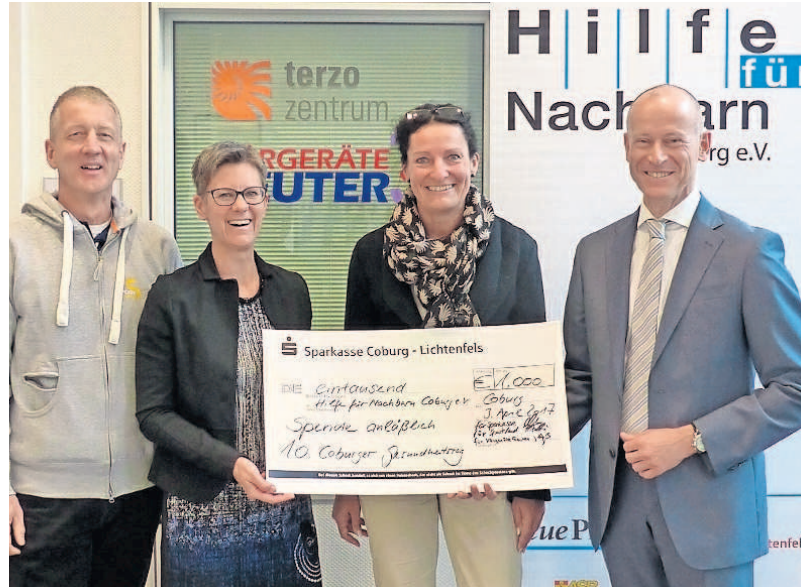


Radeln für den guten Zweck

Beim Gesundheitstag legen die Teilnehmer mit Hometrainern 654 Kilometer zurück. Davon profitieren nicht nur sie selbst, sondern auch der Verein Hilfe für Nachbarn.

Coburg – Astrid Heß, Organisatorin des Coburger Gesundheitstags und Inhaberin des terzo-Zentrums Hörgeräte Geuter, befasste sich schon länger mit der Idee, Gesundheit und den Charity-Gedanken miteinander zu verknüpfen. Partner fand sie in Rainer Falch vom Sportland Coburg und in der Sparkasse Coburg-Lichtenfels.

Beim Gesundheitstag, der heuer zum zehnten Mal stattfand, stellte das Sportland Coburg vier Heimtrainer zur Verfügung, auf denen die Besucher für ihre eigene Fitness etwas tun und gleichzeitig für einen guten Zweck radeln konnten. Astrid Heß konnte zudem den HSC 2000 Coburg mit ins Boot holen. Handballspieler belegten ein Fahrrad den ganzen Tag lang. So kam eine Gesamt-



Der 10. Coburger Gesundheitstag brachte 1000 Euro für den Verein Hilfe für Nachbarn Coburg. Die Spende übergaben (von links) Rainer Falch vom Sportland Coburg, Jessica Heß vom terzo-Zentrum Hörgeräte Geuter und Ulrike Schmelcher von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels an Dr. Jürgen Müller, den Vorsitzenden des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg.

Foto: Jana Lindner-Okrusch

fahrstrecke von 654 Kilometern zusammen.

Pro Kilometer spendete die Sparkasse Coburg-Lichtenfels einen Euro und rundete den Betrag auf 750 Euro

auf. Das Sportland Coburg und das terzo-Zentrum Hörgeräte Geuter stockten die Summe zu gleichen Teilen auf 1000 Euro auf.

Dieser Betrag wurde jetzt dem Vor-

sitzenden des Vereins Hilfe für Nachbarn, Dr. Jürgen Müller, überreicht. Bei der Auswahl des Spendenempfängers war Astrid Heß wichtig, dass das Geld in der Region bleibt, jede Generation Unterstützung erhalten kann und wirklich ohne Abzug bei den Empfängern ankommt. Das gewährleistet Hilfe für Nachbarn, und deshalb wurde der Verein als Spendenempfänger ausgewählt.

Vorsitzender Müller bedankte sich herzlich für die Unterstützung. Leitgedanke von Hilfe für Nachbarn sei, „Menschen aus der Region helfen Menschen in der Region“. Unter diesem Motto arbeiten die Sparkasse Coburg-Lichtenfels, die Neue Presse, der Arbeiter-Samariter-Bund, der Rotkreuzkreisverband Coburg, die Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk und die Caritas sowie Stadt und Landkreis Coburg zusammen. Der Verein setzt sich nach den Worten seines Vorsitzenden „aktiv für Menschen in Not in Stadt und Landkreis Coburg ein“. In über 850 Fällen konnte bereits schnell und unbürokratisch geholfen werden. Rund 180 000 Euro wurden seit der Vereinsgründung im Jahr 2011 an Bedürftige in der Region ausgegeben. /lo